

C. H. Pedersen

Gottes Liebe

ist wie ein

OZEAN

Drei-Minuten-
Andachten
für die ganze
Familie

Aus dem Dänischen übersetzt von Katrin Wolf

GerthMedien



Inhalt

Vorwort	9
Er kennt alle Sterne – und dich	11
Gott denkt an uns	13
Der Vogel, der Fisch und die Freiheit	15
Gott – ein genialer Künstler und Ingenieur	17
Nimm Gottes Geschenke an	19
Die Reise, die Seekrankheit und das Ziel	21
Ein Drachen ohne Schwanz ist gefährlich	23
Entschuldigung!	26
Das Samenkorn muss sterben	29
Gott ist älter als der älteste Baum	31
Hast du Angst im Dunkeln?	33
Das Fundament ist das Wichtigste	35
Gott vermisst uns	37
Sind die „Wetterfrösche“ am schlechten Wetter schuld?	39
Der Schlüssel zum Haus Gottes	41
Wir sind Gottes Vize-Könige	43

Der wahre Sündenbock	45
Wer verliert, gewinnt was!	47
Wer darf dich beurteilen?	49
Wir sind Staffelläufer	51
Ein Ozean in Gottes Hand	53
Halte durch!	55
Vertrauen auf Gott	57
Manche Pflanzen sollte man nicht gießen	59
Die „drei Beine“ Gottes	61
Ein seltsamer Busfahrer	63
Gott oder Götze?	65
Der Heilige Geist als Fensterputzer	67
Gott ist dir ganz nah	69
Steckst du manchmal in einer Sackgasse?	71
Wie im Himmel	73
Hast du geschlafen und getrunken?	75
Rote Lichter im Nebel	78
Der Ironman	80
Ich hänge an Gott fest	82
Dein großer Papa	84
Die Weisheit des Eiszapfens	86
Freie Tage sind schön, aber Arbeitstage auch	88
Ein gutes Führungszeugnis	90
Passen 100 000 Liter Wasser in einen Eimer?	92
Spiegel für Gottes Licht	94
Vierhändig spielen mit Gott	96
Die Gefahr des Unterschätzens und Überschätzens	98
Von der Ameise lernen	100
Dein Becher fließt über	102

Der Zug, der ins Land des Lebens fährt	104
Gott lächelt dich an	106
Alle, die in Gottes Mannschaft sind, gewinnen Gold	108
Liebe sprengt Türen	110
Gott hat deinen Namen in seine Hand geschrieben	112
Der Code des Glaubens ist Jesus	114
Wer Jesus hat, hat alles	116
Bibelstellenverzeichnis	119



Vorwort



Ich freue mich sehr, dass eine Auswahl meiner Andachten nun auch auf Deutsch erscheint. Die 52 Texte können von Kindern ab 9 Jahren eigenständig gelesen werden. Aber auch zum Vorlesen in der Familie und der christlichen Kinder- oder Jugendgruppe eignen sie sich.

In den Andachten verwende ich Bilder und Beispiele aus dem Alltag, um Themen des Glaubens und Lebens mit Gott zu erklären. Denn der Glaube gehört mitten in unseren Alltag – und ist nicht ein davon losgelöster Bestandteil.

Ich habe einen einfachen und verständlichen Schreibstil gewählt. Dennoch wird es im Buch immer wieder Dinge geben, die nicht so leicht zu verstehen sind. Dann kann es gut sein, miteinander über das Gelesene ins Gespräch zu kommen und seine Gedanken dazu auszutauschen.

Mein Wunsch ist es, dass meine Leser den dreieinigen Gott – Vater, Sohn und Heiligen Geist – besser kennenlernen. Ich würde mich freuen, wenn Sie durch die Andachten dazu inspiriert

werden, mit Gott den Alltag zu gestalten und für andere Menschen da zu sein.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Vorlesen – und alles Gute in Gottes starker Hand.

Carsten Hjorth Pedersen

Juni 2018



Er kennt alle Sterne – und dich



Hast du schon einmal an einem klaren, dunklen Abend den Sternenhimmel angeschaut? Wenn nicht, solltest du das mal tun. Das ist fantastisch. Du siehst einige Sterne, von denen du vielleicht die Namen kennst: den Polarstern, das Sternbild des kleinen Wagens oder die fünf Sterne des Orion. Wenn du keine Sterne oder Sternbilder benennen kannst, dann lass dir von jemandem helfen, der sich ein bisschen damit auskennt. Wenn du die Dinge, die du um dich herum siehst, beim Namen nennen kannst, dann wird deine Welt größer werden.

Außer den einzelnen Sternen kannst du manchmal am Nachthimmel noch etwas anderes sehen, das wie ein helles Nebelband aussieht: Das sind ebenfalls Sterne. Sie bilden ein Band, das man „Milchstraße“ oder auch „Galaxie“ nennt. Diese Galaxie, in der sich auch unsere Erde befindet, besteht aus Milliarden von Sternen. Und es gibt noch viel mehr Galaxien im Weltall!

Von allen Sternen, die es gibt, kennen die Wissenschaftler nur wenige mit Namen. Aber Gott, der das Weltall geschaffen hat,

kennt jeden einzelnen Stern. Jedem hat er einen Namen gegeben, so steht es in der Bibel: „Blickt nach oben! Schaut den Himmel an: Wer hat die unzähligen Sterne geschaffen? Er ist es! Er ruft sie, und sie kommen hervor; jeden nennt er mit seinem Namen.“*

Sterne sind sehr schön. Sie strahlen, blinken und funkeln. Aber einen noch viel größeren Wert haben für Gott die Menschen. Wenn er alle Namen der Sterne kennt, kennt er natürlich auch alle Menschen mit Namen. Er kennt zum Beispiel die Namen von allen Jungs in China und allen Mädchen in Indien. Er kennt auch deinen Namen. Er kennt dich!

Du bist ein Stern in Gottes Universum. Er kann nicht auf dich verzichten, obwohl es Milliarden anderer Menschen gibt. Ihm ist es nicht so wichtig, ob du mal Popstar oder Fußballstar wirst – oder gar nichts von beidem. Denn für Gott bist du schon ein Star! In seinen Augen bist du ein genialer, großartiger Mensch.

Also: Immer, wenn du zum Sternenhimmel hinaufschaust, dann erinnere dich daran, dass du auch ein Stern bist. Ein strahlender, funkelnder Stern.

* *Jesaja 40,26; Hfa*





Gott denkt an uns



In Psalm 8 steht, dass Gott an uns Menschen denkt*, und diese Aussage wird im Neuen Testament wiederholt.* „Gott denkt an uns“ bedeutet nicht nur, dass Gott sich an uns erinnert, so wie ich die PIN-Nummer meiner EC-Karte kenne. Nein, es bedeutet zuallererst, dass Gott von seinen Gedanken an uns Menschen total erfüllt ist. Sein Denken bestimmt alles, was er tut. Es ist ein bisschen so, wie ich an meine Frau denke: Sie ist fast immer in meinen Gedanken und meinen Gefühlen. Ich kann mir das Leben ohne sie einfach nicht vorstellen.

Wenn Gott an uns denkt, dann sieht er keine Menschenmasse, sondern jeden Einzelnen. Auch dich! Er weiß, dass Julian als Kleinkind Fieberkrämpfe hatte. Er weiß, dass Sophie das Lesen schwerfällt, dass Ben sehr robust ist und Emma sehr gut Fußball spielen kann. Er weiß, dass sich Finn leicht auf falsche Wege locken lässt und dass Nele schon sehr selbstständig ist.

Und weil er jeden Einzelnen von uns so genau kennt, geht er auch mit jedem von uns unterschiedlich um. Er denkt daran, was

Julian als Kleinkind erlebt hat, wenn er auf die Gebete antwortet, die Julian als 12-Jähriger spricht. Er denkt daran, dass Nele schon sehr selbstständig ist, wenn er zulässt, dass sie größeren Schwierigkeiten ausgesetzt wird als Finn.

Wir alle treffen immer wieder auf Schwierigkeiten und Versuchungen. Und wir alle erleben Freude und Erfolg. Aber manche bekommen mehr von dem einen als von dem anderen. Ich kann nicht erklären, warum das so ist. Aber Gott weiß das. Er allein kennt uns bis in unser Innerstes und weiß, was wir schon erlebt haben.

Nun ist es aber nicht so, dass Gott uns fernsteuert wie ein Spielzeugauto. Wir sind selbst dafür verantwortlich, wie wir unser Leben gestalten. Aber Gott weiß alles von mir und sieht mich, wenn er eine Schwierigkeit in meinem Leben zulässt – auch wenn ich es nicht immer verstehe. Und er kennt meine Stärken und Schwächen ganz genau und weiß, was ich gerade brauche.

Vergiss nicht, dass Gott auf diese ganz besondere Weise an dich denkt!

* *Psalm 8,5*